



Leverkusen,
28. April 2021

Starkes erstes Quartal geprägt von Nachfrageerholung und höheren Margen

Covestro AG
Investor Relations
51373 Leverkusen
Deutschland

IR Ansprechpartner
Ronald Köhler
Telefon
+49 214 6009 5098
E-Mail
ronald.koehler
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Ilia Kürten
Telefon
+49 214 6009 7429
E-Mail
ilia.kuerten
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Carsten Intveen
Telefon
+49 214 6009 5861
E-Mail
carsten.intveen
@covestro.com

Covestro startet mit anhaltender Dynamik ins Jahr

- **Abgesetzte Mengen im Kerngeschäft steigen um 5,3 %**
- **Umsatzsteigerung auf rund 3,3 Mrd. Euro (+18,8 %)**
- **EBITDA von 743 Mio. Euro annähernd verdreifacht**
- **Konzernergebnis wächst auf 393 Mio. Euro (>1800 %)**
- **Free Operating Cash Flow liegt bei 318 Mio. Euro**
- **Prognose 2021: Optimistischer Blick auf das Geschäftsjahr**
- **Weitere Erfolge bei Ausrichtung auf Kreislaufwirtschaft**

Covestro befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Auch im ersten Quartal 2021 setzte sich die Erholung der Nachfrage fort und führte zu einer deutlichen Belebung des Geschäftsverlaufs. Das Mengenwachstum im Kerngeschäft stieg infolgedessen um 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies ist hauptsächlich auf eine deutliche Nachfrageerholung in der Region Asien-Pazifik (APAC) zurückzuführen, in welcher im Vorjahresquartal pandemiebedingt massive Mengenrückgänge verzeichnet wurden. Insgesamt wurden die Wachstumsmöglichkeiten des Konzerns im ersten Quartal infolge eingeschränkter Produktverfügbarkeiten durch ungeplante wetterbedingte Produktionsstillstände in der Region Nordamerika (NA) und Rohstoffengpässe begrenzt. Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal um 18,8 Prozent auf rund 3,3 Mrd. Euro, vor allem durch gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise. Diese führten unter anderem zusammen mit höheren Absatzmengen zu einer annähernden Verdreifachung des EBITDA auf 743 Mio. Euro (Vorjahr: 254 Mio. Euro). In Folge erhöhte sich das Konzernergebnis im ersten Quartal auf 393 Mio. Euro (Vorjahr: 20 Mio. Euro). Der Free Operating Cash Flow (FOCF) stieg auf 318 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um knapp 600 Mio. Euro (Vorjahr: -249 Mio. Euro).



„Unser Jahresauftakt war sehr erfolgreich und wir blicken optimistisch auf das Gesamtjahr,“ sagte Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Diese Dynamik nehmen wir mit in die Umsetzung unserer neuen Strategie. Damit richten wir unseren Blick klar nach vorn und gehen auf unserem Weg Richtung Kreislaufwirtschaft offensiv voran. Denn ich bin überzeugt: Ohne unsere Materialien wird es keine nachhaltige Zukunft geben.“

Covestro hat im Februar 2021 seine neue Konzernstrategie „Sustainable Future“ vorgestellt. Im Fokus stehen eine geschärfte Kundenorientierung sowie nachhaltiges Wachstum. Daher plant der Konzern, sein Geschäft ab 1. Juli 2021 in sieben operative Geschäftseinheiten zu überführen. Diese sind nach ihren jeweiligen Erfolgsfaktoren aufgestellt und auf die individuellen Kundenbedürfnisse sowie Marktanforderungen zugeschnitten. So vereint das Unternehmen die konsequente Ausrichtung von Prozessen und Produkten entlang der Kundenbedürfnisse mit einem stärkeren Fokus auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Künftig unterscheidet Covestro zwischen den Bereichen Performance-Materialien sowie dem Lösungs- und Spezialitätengeschäft.

Prognose für 2021: Optimistischer Blick auf das Geschäftsjahr

Nach einem besser als zuvor erwarteten Geschäftsverlauf hat Covestro am 13. April 2021 seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 angepasst und seine Ergebnisprognose erhöht. So rechnet der Konzern für das EBITDA nun mit einem Wert zwischen 2,2 Mrd. und 2,7 Mrd. Euro. Der FOCF wird zwischen 1,3 Mrd. und 1,8 Mrd. Euro erwartet, der ROCE zwischen 12 und 17 Prozent. Für das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwartet Covestro unverändert einen Wert zwischen 10 und 15 Prozent. Hiervon entfallen rund 6 Prozentpunkte auf den Geschäftsbereich Resins & Functional Materials (RFM), dessen Integration nach der am 1. April 2021 erfolgreich abgeschlossenen Übernahme von DSM nun angelaufen ist. Darüber hinaus hat die Ratingagentur Moody's im März 2021 das Investment Grade Rating von Covestro bestätigt und den Ausblick auf „stabil“ angehoben.

„Wir sind mit einem starken ersten Quartal in das neue Jahr gestartet. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist ungebrochen hoch und wir haben von sehr guten Margen profitiert,“ erläuterte Dr. Thomas Toepfer, Finanzvorstand von Covestro. „Im Geschäftsjahr 2021 werden wir in allen Regionen auf den Wachstumspfad zurückkehren und unsere führende Position weiter ausbauen.“

So rechnet Covestro für das EBITDA im zweiten Quartal 2021 mit einem Wert zwischen 730 Mio. und 870 Mio. Euro.



Weitere Forschungserfolge auf dem Weg Richtung Kreislaufwirtschaft

Nachhaltiges Wachstum ist eines der Kernthemen von Covestro. Langfristig hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten. Auf diesem Weg macht Covestro kontinuierliche Fortschritte.

So hat das Unternehmen seit Jahresbeginn gemeinsam mit seinen Partnern aus Industrie und Wissenschaft weitere Anwendungsfelder für seine innovative CO₂-Technologie erschlossen. Mithilfe dieser Technologie ersetzt Covestro bis zu 20 Prozent der üblicherweise verwendeten fossilen Rohstoffe durch CO₂ und wandelt es so in ein wertvolles Vorprodukt für Kunststoffe um. Beispiele für die weiteren Forschungserfolge: Neuartige Tenside auf CO₂-Basis für die Verwendung in einer Vielzahl von Alltagsprodukten wie Wasch- und Reinigungsmitteln. Auch bei der Herstellung von Dämmplatten für den Hausbau oder Weichschäumen für die Innenpolsterung von Lauf-, Trekking- und Skischuhen können die nachhaltigeren, CO₂-basierten Materialien künftig zum Einsatz kommen.

Einen weiteren Meilenstein hat Covestro darüber hinaus im Bereich Erneuerbare Energien erreicht: Seit 1. April 2021 bezieht Covestro rund 45 Prozent seines Strombedarfs für seine Produktion in Antwerpen, Belgien, aus Onshore-Windkraftanlagen. Der Abschluss dieses Liefervertrags mit dem belgischen Energieversorger ENGIE ist bereits der zweite seiner Art für den Konzern. Bereits im Dezember 2019 vereinbarte Covestro ein Lieferabkommen mit dem Energieanbieter Ørsted. Dieser wird ab 2025 einen erheblichen Teil des Strombedarfs an Covestro-Produktionsstandorten in Deutschland decken.

Um den CO₂-Fußabdruck der Materialien von Covestro stetig zu reduzieren, treibt der Konzern zudem die Forschung und Entwicklung neuer Recycling-Technologien voran. Seit März 2021 betreibt Covestro am Standort Leverkusen, Deutschland, eine Pilotanlage für chemisches Recycling von Polyurethan-Weichschaum aus Matratzen. Covestro verfolgt dabei das Ziel, chemische Recycling-Prozesse für gebrauchte Weichschaumstoffe zu industrialisieren und die zurückgewonnenen Rohstoffe wieder zu vermarkten.

Mengenwachstum in allen Segmenten, hohe Nachfrage aus Asien-Pazifik

Im Segment Polyurethanes stiegen die Absatzmengen im Kerngeschäft im ersten Quartal 2021 um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Positive Mengenentwicklungen in der Region APAC glichen die eingeschränkte Produktverfügbarkeit und damit das beeinträchtigte Wachstumspotenzial in



anderen Regionen mehr als aus. Vor allem höhere Margen und eine vorteilhafte Wettbewerbssituation führten zu einer Umsatzsteigerung von 30,7 Prozent auf rund 1,7 Mrd. Euro. In Folge des gestiegenen Verkaufspreisniveaus erhöhte sich auch das EBITDA im ersten Quartal deutlich auf 443 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro). Höhere Rückstellungen für die variable Vergütung sowie kurzzeitig gestiegene Herstellungskosten wirkten sich ergebnismindernd aus.

Das Segment Polycarbonates verzeichnete im ersten Quartal 2021 einen Anstieg der abgesetzten Mengen im Kerngeschäft in Höhe von 11,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies ist insbesondere auf die anhaltende Nachfrageerholung und eine Ausweitung der Kernabsatzmengen vor allem in der Region APAC zurückzuführen. Der Umsatz stieg um 21,3 Prozent auf 889 Mio. Euro, im Wesentlichen getrieben durch einen Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise infolge einer vorteilhaften Wettbewerbssituation sowie höhere Gesamtabsatzmengen. Dies führte zu einem Anstieg des EBITDA gegenüber dem Vorjahresquartal auf 222 Mio. Euro (Vorjahr: 109 Mio. Euro). Höhere Rückstellungen für die variable Vergütung hatten einen ergebnismindernden Effekt.

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, vor allem in der Region APAC. Im ersten Quartal führten Rohstoffengpässe zu einer beschränkten Verfügbarkeit von Produkten und beeinträchtigten die Wachstumsmöglichkeiten. Ein Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen sowie ein höheres Verkaufspreisniveau wirkten sich positiv auf den Umsatz aus, der im ersten Quartal um 4,0 Prozent auf 595 Mio. Euro stieg. Das EBITDA sank hingegen auf 114 Mio. Euro (Vorjahr: 130 Mio. Euro). Insbesondere höhere Rückstellungen für die variable Vergütung hatten einen ergebnismindernden Effekt. Ein positiver Mengeneffekt sowie ein gestiegenes Verkaufspreisniveau wirkten sich hingegen ergebniserhöhend aus.

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die



Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen). Mehr Informationen finden Sie unter covestro.com/investors.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.